

Aventiure 2017

im März 2018

**Liebe Mitglieder des Fördervereins SiegfriedMuseum Xanten e.V.,
liebe Freunde unseres Museums,**

mit der **Aventiure 2017** halten Sie nun die fünfte Ausgabe unserer Jahresinformation in Händen. Auch diesmal wollen wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen unseres Museums geben; eine Nachlese dessen, was in 2017 geschah, und eine Vorschau auf das, was wir in 2018 geplant haben.

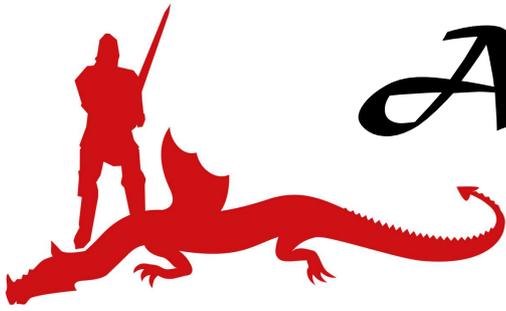
Ein besonderer Schwerpunkt in 2017 war die Sonderausstellung „Auf den Spuren der Nibelungen, vom Reisen im Mittelalter bis zum modernen Nibelungentourismus“. Nach Erarbeitung des Konzeptes, Verhandlungen mit anderen Museen wegen bestimmter erhoffter Leihgaben (die uns dann auch großzügig zur Verfügung gestellt wurden), Erstellung verschiedener Banner (z.B. Reproduktionen mittelalterlicher Weltkarten) und anderer Anschauungsmaterialien begann in den letzten zwei Aprilwochen die heiße Phase: der Aufbau der Ausstellung. Pünktlich zum 30. April 2017 um 11:00 Uhr konnten wir die Ausstellung eröffnen, die dann bis zum 04. Oktober 2017 besucht werden konnte. Nach Rückgabe der Leihgaben wurden die von uns erstellten Materialien in unserem Archiv eingelagert, so dass diese für eine zukünftige Verwendung weiterhin zur Verfügung stehen. Viel Arbeit, Schweiß und Mühen mussten investiert werden. Am Ende waren wir aber auch stolz auf das Ergebnis. Wir werden jedenfalls auch in 2018 eine eigene Sonderausstellung über mittelalterliche Lebensbilder und Allegorien in der heutigen Malerei anbieten.



Auszug aus der Romweg-Karte
von Erhard Etzlaub
(geschaffen anlässlich des Heiligen Jahres 1500)

In Gesprächen zwischen unserer Museumsleitung und der Uni Duisburg-Essen, Institut für Germanistik, Abteilung Mediävistik, wurde die Möglichkeit zu einem Seminar über das Nibelungenlied in unserem Museum nicht nur diskutiert, sondern auch in 2017 umgesetzt. 12 Studenten und zwei Professoren verbrachten 3 Tage mit einem Blockseminar in unserem Museum. Diese Veranstaltung fand so große Resonanz, dass für 2018 ein weiteres Seminar geplant wurde. Bereits im Januar 2018 war das Seminar ausgebucht. Ideen anstoßen, ausführen und weiterführen. Auch mit der Uni Duisburg-Essen sind wir auf einem guten Weg.

In diesem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass sich einige Angebote zu festen Veranstaltungen entwickelt haben. Aufzuzählen wären beispielhaft der lange Museumstag mit den Filmvorführungen für Kinder und Erwachsene, Stadtranderholung und Ferienkinoveranstaltungen, Teilnahme an dem „Internationalen Museumstag“, englische Museumsabende für den Salisbury Circle (Freunde unserer englischen Partnerstadt).



Aventiure 2017

Seit 1990 bestehen die „Xantener Vorträge“, die sich traditionell mit einem Nibelungen-thema beschäftigen. Diese Vorträge werden in Partnerschaft mit der Propsteigemeinde St. Viktor, dem Stiftsarchiv Xanten, dem Verein zur Erhaltung des Xantener Doms e.V., der Universität Duisburg-Essen, dem Institut für Kultur- und Regionalgeschichte und der Stadt Xanten angeboten. Seit 2017 gehört unser Museum auch zu dieser Gemeinschaft. Im No-vember 2017 fand zum ersten Mal unter der Federführung unseres Museums ein Vortrag in dieser Reihe statt. Prof. Dr. E. Grunewald referierte in Anlehnung an das vergangene Ausstellungsthema über „Siegfrieds Reise durch die Zeit. Der Weg des Nibelungenliedes vom vergessenen Heldengedicht zum verdrängten Nationalepos“.

Inzwischen erfahren unser Museum und unsere Museumsleiterin Anerkennung und Wert-schätzung für ihre Arbeit. Dies zeigt sich in einem darin, dass renommierte Museen um Leihgaben aus unserem Fundus nachfragen, zum anderen aber erhalten wir viele Fach-bücher und bedeutsame Nachdrucke aus Nachlassen. Diese werden in unsere Sammlung integriert, so dass wir in den Räumlichkeiten des Meerturms eine Bibliothek für For-schungszwecke einrichten können.

Bereits seit Februar 2018 inszeniert das Schlosstheater Moers im ehemaligen Wallzent-rum das Stück „Der Ring. Rheingold im Königssee“. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen dem Schlosstheater Moers, der Abteilung für germanistische Mediävistik der Uni Duisburg-Essen und unserem Museum. Wegen Platzmangels in dieser Aventiure verwei-sen wir auf den Link des Schlosstheaters (<http://www.schlosstheater-moers.de/?produktion=der-ring>). Ergänzend zu dieser Inszenierung wird am 21. Oktober 2018 eine Marathonlesung des Nibelungenliedes mit Schauspielern des Ensembles im Kriemhildsaal des Museums stattfinden. Von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird dieses Spektakel dauern. Der Eintritt ist frei. Weiterhin wird die Uni Duisburg-Essen zu verschiedenen Terminen eine Vorlesung zum Moerser Ring anbieten. Die genauen Termine werden wir rechtzeitig bekannt geben. Ab Mitte September wird eine kleine Sonderausstellung zur Moerser Inszenierung ausgerichtet.

Vom 6. Mai 2018 bis zum 16. September 2018 bieten wir in unserem Museum eine Son-derausstellung an: „Iwein der Löwenritter - Von mittelalterlichen Lebensbildern und Allego-rien in der heutigen Malerei“. Beendet wird diese Ausstellung mit einer philosophischen Matinee zu dem Thema „Was ist eigentlich Ehre?“ (Eintritt 5 €).

Der diesjährige Xantener Vortrag wird am 20. November von Frau Prof. Dr. Elke Brüggem von der Universität Bonn gehalten. Sie referiert über die Aufnahme des Nibelungenliedes in das Weltkulturerbe der UNESCO.

Unerwähnt bleiben in dieser Vorankündigung weitere Veranstaltungen in unserem Muse-um, auf die wir zeitnah auf unserer Internetseite hinweisen werden.